

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und vor der Ueberarbeitung der weissen Lichtflächen am Terrain und am Grabmal. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse 1852.
- II. Diese weissen Lichtflächen sind mit Strichlagen zugelegt, die Luft jedoch fehlt noch.
- III. Mit der Luft, aber noch vor den feinen Arbeiten der kalten Nadel an der Bekrönung des Grabmals oberhalb des Simses.
- IV. Mit diesen perpendicular über die horizontalen Strichlagen gezogenen Arbeiten der Schneidenadel, jedoch noch vor der Schrift.
- V. Mit der Schrift.

41. TORRE DEGLI SCHIAVI.

Die Ueberreste der sogenannten Sklaventhürme in der Campagna. Sie erheben sich auf dem unebnen mit Mauertrümmern bedeckten vordern Plan des Blattes, der grössere links, zum grössten Theil eingestürzt, nach der Anlage zu schliessen, ein unten viereckiger, oben runder Bau um eine in der Mitte stehende Säule. Im Hintergrund erhebt sich der Monte Genaro. In der Mitte vorn erblicken wir etwas Wasser. Links zwei Männer, von welchem der eine mit dem Rücken auf einem Steine liegt. Rechts in einer Einsenkung des Bodens in der Nähe des zweiten, noch zur Hälfte erhaltenen Thurmes von runder Anlage, unterhält sich ein Jäger mit einer Frau, die einen Korb auf dem Kopfe trägt.

H. 6", Br. 8" 3".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft, vor dem Gebirge im Hintergrund und vor der Zudeckung der weissen Lichtflächen an den Ruinen und am Terrain des Vorgrundes. Rechts unter der Ansicht, jedoch kaum sichtbar, der Name C. Sprosse 1852.
- II. Ebenfalls noch vor der Luft, aber mit Gebirge und verschiedenen Ueberarbeitungen der weissen Lichtflächen am

- Terrain und an der grösseren Ruine links, deren oberes Stück zuvor noch weiss, jetzt zugelegt ist. Auch die beiden Männer vorn, zuvor noch weiss, erscheinen schattirt. Links unter der Ansicht: C. Sprosse 1852.
- III. Mit der Luft und mit weiteren Uebearbeitungen am Thurm und Terrain.
- IV. Die untere Mauerfläche rechts neben der rundbogigen Thoröffnung der grossen Thurmuine ist jetzt zur Hälfte mit perpendicularen Strichen übergangen, während sie zuvor noch weiss war. Der Korb, den die Frau auf dem Kopfe trägt, der Rock des Jägers, früher ebenfalls weiss, haben jetzt leichte Strichlagen erhalten — aber noch vor der Schrift.
- V. Mit der Schrift.

42. VILLA ALDOBRANDINI in Frascati.

Ansicht der reichen Fontaine mit ihrer architektonischen Umgebung, ein Werk des berühmten Bernini.

H. 8" 3", Br. 6".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und den Uebearbeitungen der weissen Lichtflächen an der Architektur. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse. 1852.
- II. Ebenfalls vor der Luft, zum Theil auch noch vor den Uebearbeitungen der weissen Lichtflächen. Der Pilaster rechts, dessen oberes Stück zuvor noch weiss war, ist jetzt mit Strichen übergangen, auch der Pilaster links neben der Nische mit Neptun, zuvor ganz weiss, ist jetzt ebenfalls zugelegt. Die nackte Venus rechts unten in flacher Nische oberhalb des Blumenstrauchs, zuvor gleichfalls weiss, ist nebst der Umgebung stark schattirt.
- III. Ebenfalls noch vor der Luft, aber mit vielen Uebearbeitungen der Architektur, an welcher jetzt fast alle weissen Stellen zugelegt sind. Die Blüthen des rechts unten am Fusse der Architektur stehenden Blumenstrauches, zuvor ganz weiss, sind mit Strichen übergangen.